

Grundlagen der Geschichte

„Eine Geschichtsschreibung, die nicht auf Quellen besuht, ist keine Wissenschaft.“

- Zeitzeugen → Dokumente → Filme
- Archeologische Funde → Gebeude
- Datenspeicher (Tonband, Disketten, Mikrofilme, ...)

I. Quellen als Grundlage der historischen Forschung

- | | | |
|----------------------------|---|--|
| 1. Gegenständliche Quellen | → | Münzen, Werkzeuge, Gebeude |
| 2. Bildquellen | → | Fotos, Filme, Karikaturen, Plakate |
| 3. Textquellen (Dokumente) | → | Urkunden, Protokolle, verfassungstexte |
| 4. mündliche Überlieferung | → | Saagen, Zeitzeugen, Redewendungen |
| 5. Traditionen | → | Bräuche, Sprache, Volksfeste |

Jede Quelle ist subjektiv

„Quellen sprechen nur, wenn man sie befragt und sie sprechen so oder anders, je nachdem, wie man sie befragt.“

- Interpretationsmöglichkeiten
- Kritische Auswertung notwendig, um Fälschungen zu erkennen
z.B.: „Konstantinische Schenkung“, Propagandafilme, „Hitlers-Tagebücher“

II. Die Einteilung der Geschichte

Zeitrechnung:

Christi Geburt als Fixpunkt (vor / nach Chr.)

(Weitere [Kalendersysteme](#) :

→ Im Islam 622 n. Chr.: Flucht Mohameds von Mekka nach Medina

→ Im Judentum 3761 v. Chr.: „Erschaffung der Erde“)

Epoche

Größerer Zeitabschnitt mit gemeinsamen Merkmal gegenüber anderen Epochen

→ Altertum → Mittelalter → Neuzeit

Zeitalter

(ca. 200-100 Jahre)

Längerer Zeitabschnitt, der durch ein Kennzeichen geprägt ist
(z.B. Zeitalter des Absolutismus)

Ära

(ca. 50 Jahre)

Kürzester Abschnitt, der durch das Wirken einer Person geprägt ist
(z.B. Ära Adenauer)